Das Universitätsklinikum Düsseldorf (UKD) ist das größte Krankenhaus in der Landeshauptstadt und eines der wichtigsten medizinischen Zentren in NRW. Die 9.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in UKD und Tochterfirmen setzen sich dafür ein, dass jährlich über 45.000 Patientinnen und Patienten stationär behandelt und 270.000 ambulant versorgt werden können. Das UKD steht für internationale Spitzenleistungen in Krankenversorgung, Forschung und Lehre, sowie für innovative und sichere Diagnostik, Therapie und Prävention. Patientinnen und Patienten profitieren von der intensiven interdisziplinären Zusammenarbeit der 60 Kliniken und Institute. Die besondere Stärke der Uniklinik ist die enge Verzahnung von Klinik und Forschung zur sicheren Anwendung neuer Methoden. Am UKD entsteht die Medizin von morgen. Jeden Tag. Die Medizinische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf ist ein Spitzenzentrum der forschenden Medizin. Ihre Projekte und Verbünde in Grundlagen- und klinischer Forschung werden u.a. von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, den Landes- und Bundesministerien und der EU gefördert.

Im Rahmen eines gemeinsamen, von der Graduiertenschule (Integrated Research Training Group, iRTG) des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Sonderforschungsbereichs (SFB) 1774 „Cardio-Diabetes Crosstalk (CARDDIAB)“ suchen wir ab dem 01.10.2026 mehrere

Doktorand*innen (m/w/d) in Teilzeit

Es handelt sich um eine für drei Jahre befristete Qualifikationsstelle im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG gemäß § 2 Abs. 1).

Über den SFB 1774

Der SFB 1774 untersucht, wie zentrale metabolische „Promotororgane“ – Fettgewebe, Knochenmark, Darm und Leber – mit dem Herz-Kreislauf-System kommunizieren und dadurch den Übergang von Gesundheit über Prädiabetes und Typ-2-Diabetes bis hin zu Herz-Kreislauf-Erkrankungen beeinflussen. Durch die Kombination umfassend charakterisierter Patientenkohorten mit modernsten Multi-Omics-Technologien, innovativen Bildgebungsverfahren sowie Methoden der Datenwissenschaft und Künstlichen Intelligenz sollen die Mechanismen kardiometabolischer Erkrankungen entschlüsselt und neue Ansätze für eine Präzisionsmedizin an der Schnittstelle von Diabetologie und Kardiologie entwickelt werden.

Die Doktorand*innen bearbeiten interdisziplinäre Forschungsprojekte aus der Grundlagen-, translationalen und klinischen Forschung. Im Mittelpunkt stehen Organ-zu-Organ-Kommunikation, Stoffwechselregulation, Entzündungsprozesse, zelluläre Energiestoffwechsel sowie kardiovaskuläre Komplikationen des Diabetes in einem hochgradig kooperativen und internationalen Forschungsumfeld.

Ihr Profil:

Sie verfügen über einen Masterabschluss, ein Diplom oder einen gleichwertigen Hochschulabschluss mit sehr guten Studienleistungen in einem relevanten Fachgebiet, beispielsweise den Lebenswissenschaften, Medizin, Molekularbiologie, Biochemie, Molekularer Medizin, Biomedizin oder verwandten Disziplinen.

Erste Forschungserfahrung sowie ein ausgeprägtes Interesse an interdisziplinärer biomedizinischer Forschung sind von Vorteil. Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift werden vorausgesetzt.

Promotionsprojekte:

Bitte geben Sie in Ihrer Bewerbung die von Ihnen bevorzugten Promotionsprojekte an. Informationen zu allen ausgeschriebenen Projekten, den beteiligten Projektleiter*innen sowie zum Forschungs- und Qualifizierungsprogramm finden Sie auf der Website des SFB 1774.

Wir bieten:

- 25,025 Wochenarbeitsstunden
- Ein dynamisches, interdisziplinäres und internationales Forschungsumfeld an der Schnittstelle von Stoffwechsel-, Herz-Kreislauf- und Systemmedizin mit exzellenter Forschungsinfrastruktur und umfassend charakterisierten klinischen Kohorten
- Individuelle Betreuung und Mentoring durch international ausgewiesene Wissenschaftler*innen aus Grundlagenforschung, translationaler Forschung und Klinik
- Ein strukturiertes Promotionsprogramm mit Vorlesungen, Workshops, Methodenkursen, Angeboten zum Erwerb überfachlicher Kompetenzen sowie interdisziplinären und internationalen Austauschmöglichkeiten
- Zugang zu modernsten Technologien, darunter Multi-Omics, hochauflösende Bildgebung, Datenwissenschaft/Künstliche Intelligenz und Präzisionsmedizin-Plattformen

- Einbindung in nationale und internationale wissenschaftliche Netzwerke, Kooperationen, Maßnahmen zur Karriereentwicklung sowie Unterstützung bei der Teilnahme an wissenschaftlichen Konferenzen

Wir erwarten

- Hervorragende Studienleistungen und eine hohe Motivation für wissenschaftliches Arbeiten
- Begeisterung für das interdisziplinäre Forschungsprogramm des SFB 1774
- Aktive Teilnahme am strukturierten Qualifizierungsprogramm und den wissenschaftlichen Aktivitäten der Integrierten Graduiertenschule
- Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit und zum wissenschaftlichen Austausch innerhalb des SFB
- Zeitnahe Erstellung wissenschaftlicher Publikationen sowie der Promotionsarbeit
- Einhaltung der DFG-Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und der Grundsätze verantwortungsvoller Forschung

Die Vergütung erfolgt gemäß den Bestimmungen des TV-L in der Entgeltgruppe 13 unter Anrechnung aller Vorzeiten gemäß den tariflichen Regelungen.

Der Vertrag wird mit der Heinrich-Heine-Universität geschlossen.

Die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an. Bewerbungen von Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung daher bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Heinrich-Heine-Universität vertritt das Prinzip Exzellenz durch Vielfalt. Sie hat die „Charta der Vielfalt“ unterzeichnet und erfolgreich am Audit „Vielfalt gestalten“ des Stifterverbandes teilgenommen. Sie ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie. Die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des SGB IX ist erwünscht.

Bewerbungsunterlagen und Auswahlverfahren:

Bitte reichen Sie folgende Unterlagen als eine zusammenhängende PDF-Datei ein:

- Ausgefülltes Bewerbungsformular (Download über die Website des SFB)
- Motivationsschreiben (maximal eine Seite)
- Tabellarischer Lebenslauf
- Vollständige Zeugnisse einschließlich des Abschlusszeugnisses der Hochschulzugangsberechtigung (Abitur oder gleichwertiger Abschluss)
- Masterarbeit (oder gleichwertige wissenschaftliche Abschlussarbeit) als separate PDF-Datei
- Ein wissenschaftliches Empfehlungsschreiben

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung elektronisch an das iRTG-Büro (crc1774.application@hhu.de).

Die Auswahl erfolgt auf Grundlage der wissenschaftlichen Qualifikation, der bisherigen Forschungserfahrung, der Motivation, der Referenzen sowie der fachlichen Passung zum jeweiligen Promotionsprojekt und zum Forschungsprogramm des SFB 1774. Das Auswahlverfahren erfolgt transparent und leistungsorientiert.

Bewerbungen werden fortlaufend geprüft und berücksichtigt, solange Stellen verfügbar sind. Während der Auswahlgespräche erhalten die Bewerberinnen Gelegenheit, ihren wissenschaftlichen Werdegang und ihre Motivation in einem 5-Minütigen Vortrag vorzustellen, die beteiligten Projektleiterinnen kennenzulernen sowie sich über die Promotionsprojekte und das Qualifizierungsprogramm der Integrierten Graduiertenschule zu informieren.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des SFBs. Bei projektbezogenen oder organisatorischen Fragen wenden Sie sich gerne an das Koordinationsbüro des SFB/iRTG.